

Quandt, Bernhard

Eisendreher

Mitglied des Staatsrates der DDR

21 Schwerin

SED-Fraktion



Geboren am 14. April 1903 in Rostock als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh. Volksschule. 1917—1920 Lehre und dann Tätigkeit als Eisendreher. 1920 SAJ und SPD. 1920 und 1923 Teilnahme an revolutionären Aktionen der deutschen Arbeiterbewegung. 1923 KPD. 1927 Mitgl. der Gemeindevertretung Gielow, Kr. Malchin, und der Amtsversammlung Malchin. 1932—1933 Abg. des mecklenburgischen Landtages. Ab 1933 antifasch. Tätigkeit. Notstandsarbeiter. Insgesamt 10 Jahre Zuchthaus und KZ. 1945—1948 Kreissekr. der KPD/SED und Landrat in Güstrow; 2. Sekr. der Landesleitung Mecklenburg der KPD/SED. 1946—1952 Abg. des mecklenburgischen Landtages. Mitgl. des Deutschen Volksrates. 1948—1951 Landwirtschaftsminister und 1951—1952 Ministerpräsident des Landes Mecklenburg. 1952—1974 I.Sekr. der BL Schwerin der SED und Abg. des BT Schwerin. Seit 1958 Mitgl. des ZK der SED. 1952—1954 und seit 1958 Abg. Seit 1973 Mitgl. des Staatsrates.

Karl-Marx-Orden, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold und in Silber, zweimal Banner der Arbeit Stufe I, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.